

Michael Dümke, Kuschkower Str. 63, 15910 Schlepzig

>>>Verein<<<
>>>Ansprechpartner<<<
>>>Straße, Hausnummer<<<
>>>PLZ, Ort<<<
>>>ggf. Ortsteil<<<

Ansprechpartner:
Michael Dümke
Tel: 035472/5212
Mobil: 0172/3507432
Fax: 035472/65704
E-Mail: praesident@billardkegelverband.de

Schlepzig, 10. März 2016

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2016

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

hiermit lade ich alle satzungsmäßigen Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie die Funktionäre der satzungsmäßigen Organe recht herzlich zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 des Billardkegelverbandes e.V.

ein.

Termin: Samstag, 16. April 2016, 10:00 Uhr
Versammlungsort: Gasthaus „Zum Unterspreewald“
Dorfstraße 42, 15910 Schlepzig

Um die Anwesenheit ordentlich erfassen zu können, möchte ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um Anreise bis spätestens 9:45 Uhr bitten.

Der Ablauf der Versammlung und die Mitgliederrechte ergeben sich aus der geltenden Satzung sowie aus der Geschäfts- und Wahlordnung.

Verbunden mit der Bitte um Eure zahlreiche Teilnahme wünsche ich Euch eine gute Anreise nach Schlepzig und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Michael Dümke
Präsident

Anlagen

Anlage 1: Vorgesehene Tagesordnung

Hinweise:

1. Anmeldung der Teilnehmer/-innen

Für die Vorbereitung der Versammlung ist es erforderlich, dass **bis zum 31. März 2016** die Anzahl der Teilnehmer/-innen (maximal zwei Vertreter jedes Vereins) gemeldet wird. Die Anmeldungen können erfolgen an:

Präsident Michael Dümke Tel.: **0172-3507432** bzw. **035472-5212**
oder
Sportwart Frank Trepl E-Mail: **verbandstag@billardkegelverband.de**
Fax: **03212-1463368**
Post: **Pappelweg 2, 15890 Siehdichum**

Es wird darauf hingewiesen, dass für unangemeldete Teilnehmer/-innen eine Essenversorgung leider nicht möglich ist.

2. Anträge

Die in der Tagesordnung (siehe Anlage 1) genannten Anträge stehen ab **15. März 2016** auf der BKV-Homepage unter www.billardkegelverband.de zum Download zur Verfügung. Anträge, die der Ergänzung der Tagesordnung dienen, können gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich an den Präsidenten gestellt werden.

3. Protokoll Verbandstag 2014

Das Protokoll des Verbandstages 2014 ist auf der Homepage des Billardkegelverbandes unter www.billardkegelverband.de (im Bereich „Dokumente“ > Downloads) abrufbar und kann dort eingesehen werden.

4. Kostenübernahme

Entstehende Reisekosten werden vom BKV nicht erstattet.
Das Mittagessen für angemeldete Teilnehmer/-innen wird vom Verband getragen.

5. Parkmöglichkeiten

Unmittelbar am Gasthaus bestehen nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten. Es wird gebeten, den ca. 400 m entfernten Parkplatz an der Lübbener Straße (L42) am Ortsausgang Richtung Neu Lübbenau zu benutzen (ca. fünf Minuten Fußweg).

Anlage 1:

Vorgesehene Tagesordnung des BKV-Verbandstages am 16. April 2016

1. Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Benennung des Versammlungsleiters und Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
4. Feststellung der Anzahl der anwesenden Stimmen
5. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung
6. Rechenschaftsbericht des Präsidenten über die Geschäftsjahre 2014 und 2015
7. Bericht der Kassen- und Prüfungskommission
8. Entlastung des Präsidiums

Pause (ca. 15 Minuten)

9. Anträge an den Verbandstag
 - Antrag 1: Antrag des BKV-Präsidiums zur Änderung der Finanz- und Beitragsordnung (§ 6 Abs. 2 und 3: Beitragsfreistellung für aktive Sportler/innen bis einschließlich AK19)
 - Antrag 2: Antrag des BKV-Präsidiums zur Änderung der Finanz- und Beitragsordnung (§ 7 Abs. 1: Höhe der Startgelder in den KFA zukünftig eigenständig festlegbar)
10. Ehrungen
11. Schlusswort des Präsidenten und Beendigung des Verbandstages

Gemeinsames Mittagessen (ab ca. 12:30 Uhr)

Bericht zur Kassenprüfung für die BKV-Geschäftsjahre 2014 / 2015

Die Kassenprüfung für die Geschäftsjahre 2014 / 2015 wurde mit Unterbrechungen im Zeitraum September 2015 bis März 2016 durch Joachim Demmrich (SV Blau-Weiß Groß Lindow) und Axel Schmidt (BSV Chemie Tschernitz) durchgeführt. Als Auskunftsperson stand der Vizepräsident Finanzen Andreas Kühn zur Verfügung.

Allgemeines

Prüfungsinhalte waren die Bestände, die Konteninhalte, die Einnahmen und Ausgaben sowie die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit. Als Prüfungsunterlagen lagen die Sachkonten, die Kassenjournale, die Kontoauszüge und die Rechnungsbelege vor. Die Buchführung erfolgt mit einem Buchhaltungsprogramm, wodurch insgesamt eine Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben gegeben ist.

Guthaben des BKV und der KFAs werden auf Girokonten bei der Spreewaldbank Lübben geführt.

Als Prüfungsgrundlagen dienten:

- die Finanz- und Beitragsordnung des BKV;
- die Beschlüsse der KFAs über die Erhebung von Startgeldern und die Zahlung von Aufwandsentschädigungen.

Zum Geschäftsjahr 2014

Die Unterlagen des Verbands wurden in Stichproben geprüft. Der Schwerpunkt lag auf der Erhebung der Mitgliedsbeiträge und Startgelder. Dabei wurden sowohl die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungen als auch der Rechnungslegungsprozess geprüft. Nachteile des Rechnungslegungsprozesses, ausgehend vom Rechnungstermin, für die Mitgliedsbeiträge in der Saison 2014/2015 wurden vom Vizepräsidenten Finanzen erkannt und in der Folgesaison durch Verlegung des Rechnungslegungstermins beseitigt. Ein weiterer Prüfungsschwerpunkt lag auf den Kosten der Verbandsarbeit. Feststellungen wurden dabei nicht getroffen.

In der Buchführung der KFA wurden zum Prüfungsbeginn in mehreren Fällen Feststellungen getroffen, welche die Nichteinhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung betreffen. Die Prüfung für diesen Bereich wurde deshalb lückenlos durchgeführt. Ohne Feststellung waren die Unterlagen der KFA Oberlausitz und Havelland. Bei den KFA Spremberg, Niederlausitz, Barnim und Teltow-Fläming konnten die Mängel während der Prüfung abgestellt werden. Der KFA Brandenburg ist von der Bewertung ausgenommen, da alle Finanzangelegenheiten der Saison 2014/2015 erst im Kalenderjahr 2015 abgewickelt wurden.

Zum Geschäftsjahr 2015

Auf Verbandsebene erfolgte die Prüfung erneut in Stichproben. Um die Wirksamkeit der Veränderung des Rechnungslegungsprozesses für die Mitgliedsbeiträge nachzuverfolgen, lag der Schwerpunkt der Prüfung noch einmal auf der Beitragsabrechnung. Die Terminverlegung hat sich positiv ausgewirkt und so den vorherigen Mehraufwand für Korrekturen sowie Beitragserrstattungen und -nachberechnungen deutlich reduziert.

Weiterhin wurden die Kosten der Verbandsarbeit geprüft. Im Schlussgespräch mit dem Vizepräsidenten Finanzen am 31.03.2016 gegebene Hinweise zum Ergänzungsbedarf in der

Anlage zur Finanz- und Beitragsordnung des BKV hat das Präsidium bereits in seiner Sitzung am 30.01.2016 erkannt und mit den notwendigen Beschlüssen umgesetzt. Die Veröffentlichung der geänderten Anlage auf der Homepage des BKV war zum Zeitpunkt der Schlussredaktion des Berichts noch offen. Feststellungen wurden nicht getroffen.

Die Unterlagen der KFA wurden wegen der anfänglich zum Geschäftsjahr 2014 festgestellten Mängel wiederholt lückenlos geprüft. Die intensive Arbeit des Vizepräsidenten Finanzen mit den Finanzverantwortlichen in den KFAs hat sich positiv ausgewirkt. Feststellungen wurden nicht mehr getroffen.

Entlastung

In den ersten beiden Geschäftsjahren lag der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit im Aufbau und der Festigung der Verbandsstrukturen. Das weitere Wachstum des Verbands durch die Vereinszugänge in den Jahren 2014 und 2015 wurden organisatorisch erfolgreich bewältigt und auch unter den gewachsenen Anforderungen ein reibungsloser Ablauf des Spielbetriebs und der Verbandsarbeit gewährleistet. Dafür gebührt dem Vorstand entsprechende Anerkennung.

Mit der bisher größten Investition, der Installation des neuen Internetportals, wurden die Grundlagen geschaffen, um zum einen den Arbeitsaufwand der Sportwarte zu optimieren und gleichzeitig den Informationsfluss für alle Sportfreunde nochmals zu verbessern.

Festzustellen ist, dass sich der Verband in den ersten vier Jahren seines Bestehens eine wirtschaftlich solide Basis erarbeitet hat. Damit ist die Grundlage gelegt, um z. B. Investitionen in die Zukunft des Billardsports, wie mit dem Jugendcamp und dem Jugendcup bereits begonnen, oder die jetzt vorgesehene Beitragsbefreiung für Nachwuchsspieler, zu fördern. In der langfristigen Sicht sind Reserven von Bedeutung, um die Verbandsarbeit auch in nicht auszuschließenden wirtschaftlich schwierigeren Zeiten abzusichern.

Unter Würdigung der geleisteten Arbeit beantragen wir, dem Präsidium für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 Entlastung zu erteilen und bitten die stimmberechtigten Mitglieder um Zustimmung zu diesem Antrag.



Axel Schmidt
Kassenprüfer



Joachim Demmrich
Kassenprüfer

Rechenschaftsbericht des Präsidenten des Billardkegelfverbandes

beim ordentlichen Verbandstag am 16. April 2016

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

19 Monate sind seit dem letzten Verbandstag am 13. September 2014 vergangen.

Gemäß der gültigen Satzung ist es meine Pflicht, zunächst eine Protokollkontrolle des letzten Verbandstages vorzunehmen und das Ergebnis hier bekannt zu geben.

Das Protokoll des letzten Verbandstages wurde den Mitgliedern satzungsgemäß bekannt gemacht. Anmerkungen und Widersprüche wurden nicht getätigt. Die im Protokoll niedergeschriebenen Aufträge an das Präsidium wurden komplett abgearbeitet.

Zu den Entwicklungen und Tätigkeiten seit 2014:

Die mit der Gründung im Jahre 2012 begonnene rasante Entwicklung im Billardkegelfverband hält auch weiterhin an:

Zur Saison 2015/16 traten dem Verband weitere 17 Vereine mit 49 Mannschaften aus Sachsen bei. Somit wurde eine 5. Region, die Region Südwest, mit 2 weiteren KFA´s gebildet.

Zählten wir im September 2014 noch 155 Mitgliedsvereine mit 374 Mannschaften in 4 Regionen und 11 KFA´s hat sich die Zahl mit heutigem Stand auf 157 Mitgliedsvereine mit 391 Mannschaften in 5 Regionen und 12 KFA´s erhöht, trotzdem sich leider zur Saison 2015/16 der KFA MOL mit 12 Vereinen und 29 Mannschaften zu einem Austritt aus dem BKV entschlossen hatte. Insgesamt sind in unserem Verband derzeit 2624 aktive Sportler organisiert.

Da der Sächsische Billardverband einen Spielbetrieb in der Disziplin Billard-Kegeln ab der kommenden Saison nicht mehr anbieten wird, können wir mit einem weiteren Zuwachs von bis zu 42 Vereinen mit 93 Mannschaften rechnen. Der BKV würde dann mehr als 3200 aktive Billardsportlerinnen und -sportler zählen.

Für die neue Region Südwest konnten wir mit den Chemnitzer Sportfreunden Sven Hölzel und Mario Gehrke zwei langjährige und erfahrene Funktionäre des Sächsischen Billardverbandes gewinnen. Beide haben natürlich entscheidenden Anteil daran, dass auch im Südwesten ein reibungsloser Spielbetrieb lief. Mario Gehrke ist als Regionalsportwart tätig, Sven Hölzel als Regionalwart. Somit ist er auch Mitglied im Sportausschuss.

Zur Bewältigung der internen Organisations- und Verwaltungsaufgaben hat das Präsidium im Berichtszeitraum 6 Versammlungen mit persönlichem Vor-Ort-Treffen durchgeführt. Weitere 8 Versammlungen wurden per Telefonkonferenz durchgeführt. Mit Frau Stefanie Jürs haben wir eine Dienstleisterin auf Honorarbasis verpflichtet, die das Präsidium insbesondere bei der Erstellung von Vorlagen und Dokumenten, beim Versand von Einladungen sowie bei verschiedenen weiteren Verwaltungsaufgaben unterstützt. Sie ist seit dem 1. Januar 2015 für uns tätig. Ihr Vertrag läuft noch bis zum 31.12. 2016.

Im August 2015 konnten wir die bis dahin unbesetzte Funktion des Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit mit Jürgen Rosenstengel aus Weißwasser besetzen. Er wurde bis zu den Wahlen 2018 vom Präsidium kooptiert.

Christoph Thomas und Thomas Richter – das ist das neue Team, welches seit November 2015 für eine intensive Nachwuchsarbeit im BKV verantwortlich ist. Das Präsidium hat die beiden Sportfreunde mit Wirkung vom 01.11.2015 satzungsgemäß als ehrenamtliche Funktionäre in den Sportausschuss berufen.

Christoph Thomas (Chemie Tschernitz) als Hauptverantwortlicher des alljährlichen Jugendcamps wirkte in seiner vorherigen Funktion als Jugendsportwart bereits seit 2013 im Sportausschuss mit. Er bekleidet nunmehr die Funktion des Lehrwartes und kümmert sich noch stärker um die sportliche Ausbildung unserer Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Thomas Richter (Lok Guben) ist vielen Sportfreunden bereits als Hauptverantwortlicher des “Jugendcups” bekannt, welchen er 2015 auch erstmalig unter der Flagge des BKV durchgeführt hat. Thomas hat signalisiert, dies nicht nur zukünftig weiterhin fortführen zu wollen, sondern sich auch intensiv für ein ergänzendes Wettkampfangebot speziell für den Nachwuchsbereich einzusetzen. Er wird daher zunächst bis zu den Neuwahlen als Jugendsportwart fungieren.

* * *

Zentraler Gegenstand der Tätigkeit der ehrenamtlichen Funktionäre des BKV war auch in den Jahren 2014 und 2015 die Organisation eines geordneten Mannschaftsspielbetriebs. Allein in der vor Kurzem abgeschlossenen Saison 2015/16 haben wir auf Verbands- und Regionalebene einen reibungslosen Spielbetrieb für 125 Mannschaften in insgesamt 14 Spielklassen durchgeführt. Der Dank hierfür gebührt den beiden BKV-Sportwarten, den 5 Regionalwarten sowie allen Staffelleitern.

Hinzu kommt der Mannschaftsspielbetrieb in den 12 KFA, der in insgesamt 32 Spielklassen mit 265 Mannschaften organisiert und durchgeführt wurde. Auch hier gilt allen ehrenamtlichen Funktionären, allen voran den KFA-Vorsitzenden und -sportwarten mein herzlichster Dank.

Neben dem Mannschafts-Spielbetrieb haben wir auch in den beiden vergangenen Jahren einen Pokalspielbetrieb - von den Kreispokalen, über die Regionalpokale bis hin zum BKV-Pokalfinale – durchgeführt. Die Deutschen Einzel-Meisterschaften 2015 in Dahme waren wieder das Highlight der Saison. Mit Freude schauen wir schon jetzt auf die nächsten Meisterschaften, die in diesem Jahr in Trebendorf stattfinden werden. Mit unserer neuen Homepage haben wir unseren Sportwarten und allen spielleitenden Stellen bis hin zu den Kreisklassen viel Arbeit erspart. Insgesamt können wir das Fazit ziehen, dass sich die Investition von rund 12000 Euro wirklich gelohnt hat. Von den Vereinen haben wir durchweg positive Meinungen über unseren neuen Ergebnisdienst bekommen. Die Erweiterung unseres Internetauftritts gehört zu den großen Investitionen in den kommenden Monaten. Insbesondere die Pflege und Verwaltung der Mitgliederdaten aller Aktiven des BKV gehören dazu.

Einen großen Schritt in Sachen Außendarstellung, aber auch in Hinsicht der Verwaltungserleichterung und Entlastung unserer Sportwarte, haben wir mit der Beauftragung der neuen Homepage gemacht. Es ist unglaublich wie schnell und reibungslos eine derart komplizierte Software zur Ergebnisverwaltung, die zudem völlig neu "erfunden" werden musste, relativ komplikationslos eingeführt werden konnte. Das Feedback von den Vereinen, also von euch, war durchweg positiv. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Präsidiums insbesondere bei Christoph Thomas, Frank Trepl und Heiko Linde für ihre hervorragende Zuarbeit bedanken und natürlich auch bei unserem Partner, der ausführenden

Firma, der Frilan GbR, die unser Portal auch weiterhin pflegen und einen problemfreien Betrieb gewährleisten wird.

In Sachen Nachwuchsarbeit zuzulegen haben wir beim letzten Verbandstag versprochen. Und wir haben unser selbst gestelltes Ziel auch konsequent verfolgt. Dafür steht auch der Antrag des Präsidiums an den Verbandstag, die Jugendlichen vom Beitrag zu befreien, über den hier zu späterer Zeit entschieden werden soll.

Wie bereits anfangs erwähnt haben wir unter der Regie von Thomas Richter den traditionellen Jugendcup erstmals unter dem Dach des BKV in Guben durchgeführt. In diesem Jahr findet er sogar über zwei Tage in Chemnitz statt. Das kostet mehr Geld, aber jeder Euro ist uns das wert! Für die Organisation dieses Events möchte ich mich bereits jetzt bei Thomas Richter und Sven Hölzel herzlich bedanken.

Viel Spaß hatten 12 Kinder und Jugendliche beim 3. Jugendcamp des BKV im August 2015, das über 3 Tage in Leuten/Klein-Oßnig und Tschernitz stattfand. Die Vorbereitungen für das 4. Jugendcamp im Juli dieses Jahres, hat der Organisator, Christoph Thomas, bereits jetzt fast abgeschlossen. In diesem Jahr können sich die Teenies auf vier schöne Tage in Tschernitz freuen. Herzlich Dank an dieser Stelle an Christoph Thomas.

Ein neues Wettkampfangebot soll die Jugendarbeit im BKV weiter beleben. Erstmals soll in diesem Jahr der Deutsche Jugend-Mannschaftspokal durchgeführt werden, bei dem die teilnehmenden Mannschaften jeweils aus Kindern verschiedener Vereine gebildet werden. Termin hierfür ist der 7. Mai in Tschernitz.

An dieser Stelle jetzt noch der Hinweis, dass euch als Tischvorlage eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben sowie die Entwicklung des Vermögens in den beiden Geschäftsjahren 2014 und 2015 vorliegt. Erstellt wurde sie von unserem Vizepräsidenten für Finanzen, Andreas Kühn. Im Anschluss an meinen Bericht habt ihr Gelegenheit Fragen dazu zu stellen.

Sehr geehrte Sportfreundinnen, sehr geehrte Sportfreunde, alle Mitglieder der satzungsmäßigen Organe des BKV haben sich bis zum heutigen Tag bemüht den Versprechen an die Mitglieder gerecht zu werden.

Billard-Kegeln als unser aller sportliches Hobby, in traditioneller Form nach bewährten Spielregeln, günstig finanzierbar zu erhalten und fortzuführen. Selbstbestimmung der Mitglieder und Transparenz sind oberstes Gebot. Und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Ich bedanke mich im Namen aller Funktionäre für euer Vertrauen und eure Aufmerksamkeit!

Michael Dümke

Präsident

Vorsitzender Jörg Piesker
14913 Jüterbog, Große Str.106
Tel.: 033 72 – 44 22 50
0172 – 435 38 07
Fax: 033 72 – 44 22 90
E-Mail: j.piesker@freenet.de

Billardkegelverband e.V.
Präsident
Michael Dümke
Kuschkower Str.63

15910 Schlepzig

Jüterbog, den 24.03.2016

Antrag der Mitgliedervereine des KFA Teltow-Fläming an den Verbandstag des BKV am 16.04.2016 zur Änderung der Aufstiegsregelung der obersten Liga eines Kreises in die Regionalklasse.

Sehr geehrte Sportfreunde,

wiederholt stehen wir mit Abschluss der Spielsaison vor der Situation, dass wir aus der Kreisliga des KFA Teltow-Fläming keine aufstiegsfähige Mannschaft in die Regionalklasse-West entsenden können. Der Kreisligaerste, TuS 1862 Jüterbog, ist personell (auf Grund beruflicher Zwänge) nicht in der Lage, den Aufstieg in die Regionalklasse-West vorzunehmen. Gleiches trifft auch auf den in diesem Jahr Zweitplatzierten, BC Frischauf Bochow, zu. Ein Spielbetrieb am Samstag oder am Sonntag (die Kreisliga spielt schon langjährig am Freitagabend ihre Wettkämpfe) ist durch einen Großteil der jeweiligen Vereinsmitglieder nicht zu erfüllen. Diese Situation wird uns auch in absehbarer Zukunft begleiten.

Ausgehend von dieser Situation beantragen wir, im Auftrag unserer Mitgliedsvereine: Dem aufstiegspflichtigen Staffelersten der obersten Spielklasse eines Kreises (z.B. Kreisliga Teltow-Fläming) wird für den Fall, dass der Letztplatzierte der Regionalklasse in der Regionalklasse verbleiben möchte und die Regelung der STO (§5; Abs.12; Punkt 4) nicht greifen, **sanktionslos der Aufstiegsverzicht** in die Regionalklasse ermöglicht.

In der Sport- und Turnierordnung des Billardkegelverband e.V. (Stand 06-2015) könnte der **§ 5: Auf- und Abstiegsregeln im Abs. 12** wie folgt ergänzt werden:

2.a) bisheriger Wortlaut des Abs.12-Punkt 2

2.b) *Von der Aufstiegspflicht des Staffelersten der obersten Spielklasse eines Kreises kann in dem Fall abgesehen werden, dass der Letztplatzierte der Regionalklasse in der Regionalklasse verbleiben möchte und die Regelung der STO (§5; Abs.12; Punkt 4) nicht greifen. (sanktionsloser Aufstiegsverzicht).*

Seite – 2 - von - 2 -

Mit dem Festhalten an der **“kompromisslosen Aufstiegspflicht“** muss früher oder später der in der Sport- und Turnierordnung vorgesehene Sanktionsmechanismus greifen. Der führt aber im schlimmsten Fall zu einer Wettbewerbsverzerrung, da eventuell keine Mannschaft Kreisligaerster sein möchte.

Lassen wir die Freude am gemeinsamen Billardsport im Vordergrund unserer Wettkämpfe stehen.

Wir gehen auch von der Erfahrung aus, dass der Letztplatzierte der Regionalklasse-West gern auch weiterhin in dieser Klasse verbleiben möchte. In diesem Fall wäre dann allen geholfen.

Mit sportlichem Gruß



Jörg Piesker
KFA - Vorsitzender

PROTOKOLL

des ordentlichen Verbandstages 2016 des Billardkegelverband e.V.

Termin der Versammlung:	Samstag, 16.04.2016
Ort der Versammlung:	Gasthaus „Zum Unterspreewald“ Dorfstr. 42, 15910 Schlepzig
Beginn:	10.00 Uhr
Ende:	12.40 Uhr
Versammlungsleitung:	Kühn, Andreas
Protokollführung:	Dümke, Michael
Anwesende Präsidiumsmitglieder:	Dümke, Michael (Präsident) Radlow, Karsten (Vizepräsident Sport) Kühn, Andreas (Vizepräsident Finanzen) Rosenstengel, Jürgen (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)
Erschienene Mitglieder:	siehe Anlage 1 (Anwesenheitsliste)
Tagesordnung:	siehe Anlage 2 (Entwurf Einladung vom 10.03.2016)

* * *

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer

Der Präsident des Billardkegelverbandes (BKV), Sportfreund Michael Dümke, eröffnet den ordentlichen Verbandstag 2016 und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

TOP 2 Benennung des Versammlungsleiters und Wahl des Protokollführers

Sportfreund Dümke schlägt den Teilnehmern den Sportfreund Andreas Kühn als Versammlungsleiter (VL) und seine eigene Person als Protokollführer vor und bittet die Stimmberechtigten bei Zustimmung um das Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen DAFÜR ist visuell deutlich erkennbar. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses erklärt Sportfreund Dümke, dass Sportfreund Andreas Kühn den weiteren Verlauf der Versammlung leiten und er selbst das Protokoll führen wird. Er übergibt daraufhin das Wort an Sportfreund Kühn.

TOP 3 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

Der VL stellt fest, dass die Einladung zum ordentlichen Verbandstag 2016 inklusive der

vorgesehenen Tagesordnung (siehe Anlage 2) allen satzungsmäßigen Mitgliedern mit Datum vom 10.03.2016 form- und fristgerecht zugesendet wurde und die Einladung damit satzungsgemäß erfolgt ist.

Auf Rückfrage werden gegen diese Feststellung keine Einwände vorgetragen.

TOP 4 Feststellung der Anzahl der anwesenden Stimmen

Der VL gibt den Teilnehmern bekannt, dass er die Erfassung der Anzahl der erschienenen Mitglieder und Stimmen an den Sportfreund Heiko Linde delegiert hat und bittet diesen um die Bekanntgabe der anwesenden Mitglieder- und Stimmenzahl.

Anwesende Mitglieder: 66 von insgesamt 155 Mitgliedern
Anwesende Stimmen: 97 von insgesamt 199 Stimmen

Der VL weist darauf hin, dass die Versammlung gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung beschlussfähig ist und dass gemäß § 9 Abs. 7 der Satzung alle Beschlüsse, soweit nicht die Satzung oder die Spielregeln Billard-Kegeln betroffen sind, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen getroffen werden.

TOP 5 Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung

Der VL gibt den Teilnehmern die Tagesordnung, wie sie mit der Einladung vorgeschlagen wurde, bekannt und fragt, ob hierzu Einsprüche geltend gemacht oder Änderungsanträge gestellt werden. Der VL fragt weiterhin, ob es Dringlichkeitsanträge gibt, die aufgrund ihres Inhaltes und Grundes nicht fristgerecht gestellt werden konnten.

Es werden seitens der Mitglieder keine Einsprüche erhoben und keine Anträge gestellt.

Der VL informiert, dass ergänzend zur vorliegenden Tagesordnung ein Antrag des KFA Teltow-Fläming (siehe Anlage 3) eingebracht wurde. Da sich der Antrag auf eine Änderung der Sport- und Turnierordnung bezüglich der Auf- und Abstiegsregelungen richtet, wurde der Antrag bereits vorab durch das Präsidium an den Sportausschuss als Entscheidungsorgan überwiesen. Aufgrund des allgemeinen Interesses an der betreffenden Regelung schlägt der VT vor, unter TOP 9 eine kurze Aussprache zu führen und damit ein Meinungsbild der Mitglieder einzuholen. Hierzu werden keine Gegenvorschläge vorgebracht, sodass der VL die Aussprache über den Antrag an der vorgeschlagenen Stelle der Tagesordnung zur Abstimmung stellt.

Abstimmungsergebnis:

Die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen für die vorgeschlagene Aussprache zum Antrag ist visuell deutlich erkennbar. Es gibt keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der VL gibt bekannt, dass damit die Aussprache zum Antrag des KFA Teltow-Fläming wie beschlossen in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der VL verliest daraufhin die Tagesordnung inklusive der beschlossenen Änderung und stellt diese Fassung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitglieder votieren mit visuell deutlich erkennbarer einfacher Mehrheit FÜR die verlesene Tagesordnung. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Der VL stellt daraufhin fest, dass die Tagesordnung damit beschlossen ist und nach dieser weiter verfahren wird. Er weist zudem darauf hin, dass ab nunmehr lediglich solche Dringlichkeitsanträge zulässig sind, deren Inhalt und Grund sich unmittelbar aus der Befassung mit den in der

Tagesordnung vorgesehenen Anträgen ergeben.

TOP 6 Rechenschaftsbericht des Präsidenten über die Geschäftsjahre 2014 und 2015

Der VL bittet den Präsidenten des BKV, Michael Dümke, den Mitgliedern über die Aktivitäten und die Geschäftsführung des Verbandes seit dem letzten Verbandstag am 13.09.2014 zu berichten.

Der Präsident geht in seinem Bericht (siehe Anlage 4) auf die folgenden wesentlichen Punkte ein (siehe Anlage: Rechenschaftsbericht):

- Kontrolle des Protokolls des letzten Verbandstages am 13.09.2014
- Mitgliederentwicklung des Verbandes seit 2014
- Berufung von Funktionären
- Aktivitäten des Verbandes, insbesondere zur Organisation und Durchführung des Spielbetriebes sowie zur Jugendarbeit
- Jahresrechnungen 2014 und 2015

Der VL dankt dem Präsidenten für seine Ausführungen und fragt, ob es seitens der Mitglieder Wortmeldungen zum Rechenschaftsbericht gibt.

Der SV Askania Schipkau stellt eine Frage zu den in den Jahresrechnungen ausgewiesenen Beträgen bei den Mitgliedsbeiträgen und Startgeldern. Die Frage kann anhand der vorliegenden Unterlagen nicht im Detail beantwortet werden. Der Vizepräsident Finanzen sagt zu, die Antwort unmittelbar nachzuliefern.

Auf Rückfrage werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Entsprechend werden vom VL die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und der Jahresrechnungen der Geschäftsjahre 2014 und 2015 durch den Verbandstag festgestellt.

TOP 7 Bericht der Kassen- und Prüfungskommission

Der VL bittet die Kassen- und Prüfungskommission um ihren Bericht über die Prüfung der ordnungsgemäßen Buch- und Kassenführung des Verbandes.

Sportfreund Axel Schmidt gibt daraufhin den Teilnehmern den Revisionsbericht für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 im Wortlaut bekannt (siehe Anlage 5) und schlägt den Mitgliedern die Entlastung des Präsidiums für die beiden Geschäftsjahre vor.

Der VL dankt den Mitgliedern der Kassen- und Prüfungskommission für ihre geleistete Arbeit sowie den vorgelegten Bericht und fragt nach Wortmeldungen seitens der Mitglieder. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Entsprechend werden vom VL die Entgegennahme des Revisionsberichts sowie der Vorschlag zur Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 durch den Verbandstag festgestellt.

TOP 8 Entlastung des Präsidiums

Entsprechend dem Vorschlag der Kassen- und Prüfungskommission bittet der VL die Mitglieder um Entlastung des Präsidiums für die abgeschlossenen Geschäftsjahre 2014 und 2015.

Die Abstimmung über die Entlastung erbringt folgendes Ergebnis:

Die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen FÜR die Entlastung des Präsidiums ist visuell deutlich erkennbar. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Der Abstimmung entsprechend wird anschließend vom VL die Entlastung des Präsidiums durch die Mitgliederversammlung festgestellt.

Pause

Der VL verabschiedet die Teilnehmer um 11.05 Uhr in eine kurze Pause und bittet alle Teilnehmer, sich um 11.10 Uhr wieder im Versammlungsraum einzufinden.

Die Versammlung wird um 11.15 Uhr mit dem TOP 9 „Anträge“ fortgesetzt.

Der VL erklärt, dass die dem Verbandstag vorliegenden Anträge in der lt. Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge nacheinander einzeln zur Befassung und Abstimmung kommen.

TOP 9 Anträge an den Verbandstag

Aussprache über den Antrag des KFA Teltow-Fläming zur Änderung des § 5 Abs. 12 der Sport- und Turnierordnung

Der VL bittet den Antragsteller, den Teilnehmern den vorliegenden Antrag im Wortlaut bekannt zu geben. Danach stellt er per Abfrage die Rednerliste auf. Er erteilt den Rednern entsprechend nacheinander das Wort.

Im Ergebnis zeigt sich ein insgesamt nicht eindeutiges Meinungsbild, da die Probleme und Rahmenbedingungen in den verschiedenen KFA unterschiedlich sind. Von mehreren Seiten wird der Vorschlag geäußert, dass die Auf- und Abstiegsregelungen daher in den einzelnen KFA und Regionen eigenständig ausgestaltet werden können.

Der VL schließt die Diskussion und weist abschließend darauf hin, dass die Beschlussfassung zum Antrag im Rahmen der nächsten Sitzung des Sportausschusses am 17.06.2016 erfolgen soll.

Antrag 1: Antrag des BKV-Präsidiums zur Änderung der Finanz- und Beitragsordnung (§ 6 Abs. 2 und 3: Beitragsfreistellung für aktive Sportler/innen bis einschließlich AK19)

Der VL gibt den Teilnehmern den vorliegenden Antrag im Wortlaut bekannt und stellt per Abfrage die Rednerliste auf. Er erteilt den Rednern entsprechend nacheinander das Wort.

Nach Abschluss der Diskussion bittet der VL um das Votum der Mitglieder zum Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen FÜR die Annahme des Antrages ist visuell deutlich erkennbar. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Der VL gibt bekannt, dass der Antrag angenommen und die Neuregelung damit beschlossen ist.

Auf Rückfrage werden gegen die Behandlung und Beschlussfassung zu diesem Antrag keine Einwände vorgetragen.

Antrag 2: Antrag des BKV-Präsidiums zur Änderung der Finanz- und Beitragsordnung (§ 7 Abs. 1: Höhe der Startgelder in den KFA zukünftig eigenständig festlegbar)

Der VL gibt den Teilnehmern den vorliegenden Antrag im Wortlaut bekannt und stellt per Abfrage die Rednerliste auf. Er erteilt den Rednern entsprechend nacheinander das Wort.

Nach Abschluss der Diskussion bittet der VL um das Votum der Mitglieder zum Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen FÜR die Annahme des Antrages ist visuell deutlich erkennbar. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Der VL gibt bekannt, dass der Antrag angenommen und die Neuregelung damit beschlossen ist.

Auf Rückfrage werden gegen die Behandlung und Beschlussfassung zu diesem Antrag keine Einwände vorgetragen.

TOP 10 Ehrungen

Zur Auszeichnung der Meister und der platzierten Mannschaften in der Bundes- und Verbandsliga bittet der VL den Vizepräsidenten Sport, Sportfreund Karsten Radlow, die Ehrungen vorzunehmen.

Anschließend werden vom Präsidenten, Sportfreund Michael Dümke, und vom Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit, Sportfreund Jürgen Rosenstengel, die folgenden Mitglieder und Sportfreunde geehrt:

- SV Empor Spaatz 1965 e.V. (Verein des Jahres 2015)
- Marko Riebe, Dirk Säglitz, Heiko Linde, Frank Trepl, Holger Maasch (jeweils silberne Ehrennadel)
- Willy Bergemann, Jörg Piesker, Dieter Kowalick (jeweils bronzene Ehrennadel)

TOP 11 Schlusswort des Präsidenten und Beendigung des Verbandstages

Zum Abschluss der Versammlung dankt der VL den Teilnehmern für die guten und konstruktiven Diskussionen und übergibt das Wort an den Präsidenten des BKV, Sportfreund Michael Dümke. Dieser beendet mit seinem Schlusswort den Verbandstag, lädt alle Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen ein und wünscht ihnen eine gute Heimreise sowie eine erfolgreiche Spielserie 2016/2017.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Protokolls:

Schlepzig und Kaiserslautern, den 18.08.2016

.....
Michael Dümke
Protokollführer

.....
Andreas Kühn
Versammlungsleiter

Anlagen

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Einladung inkl. Anlagen

Anlage 3: Anträge an den Verbandstag

Anlage 4: Rechenschaftsbericht des Präsidenten

Anlage 5: Bericht der Kassen- und Prüfungskommission über die Geschäftsjahre 2014 und 2015